

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0452/2010
Amt/Aktenzeichen Dezernat V/67 00 66 / Lau	Datum 11.03.2010	TOP

Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am		
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum
Ortsbeirat Mainz-Laubenheim	Kenntnisnahme	23.04.2010

Betreff:
Sachstandsbericht zu Antrag 0061/2010 (CDU), Ortsbeirat Mainz-Laubenheim
hier: Baumpflege in der Straße "Am Jungstück"

Mainz, den 12. März 2010

Wolfgang Reichel
Beigeordneter

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Sachstandsbericht:

In der Straße „Am Jungstück“ stehen 16 Platanen mit einem durchschnittlichen Alter von ca. 30 Jahren. Obwohl die Straße vergleichsweise gute Möglichkeiten für eine große Baumart wie die Platane bietet, wurde bei der Neuanlage zu Gunsten der längs angeordneten Stellplätze die Baumscheiben deutlich zu klein bemessen. Die Folge ist, dass die Bäume bei ihrer Entwicklung zwangsläufig begrenzende Kantensteine und/oder angrenzendes Pflaster anheben.

Trotz dieser widrigen Umstände ist derzeit lediglich bei 2 Standorten eine Umfeldbeeinträchtigung festzustellen, die in Kürze ein Handeln erfordert. Alle anderen Baumstandorte haben nur geringe Aufwölbungen verursacht, die derzeit auch keine Unfallgefahr darstellen.

Die Notwendigkeit eines fachlichen Rückschnittes orientiert sich an den regelmäßigen Kontrollbegehungen an den Bäumen durch städtisches Fachpersonal. Ein starker Rückschnitt (bis max. 30 %) fördert und stimuliert zunächst einmal einen starken Wiederaustrieb im Frühjahr. Wenn überhaupt, so ist eine Rückbildung des Wurzelhorizontes erst nach vielen jährlichen Schnittmaßnahmen zu erwarten, was insgesamt fachlich fragwürdig und in der Praxis sehr kostspielig ist.

Bsp. für die Straße „Am Jungstück“

Der erstmalige Schnitt wäre mit 170 € / Baum zu veranschlagen, daraus folgt

202,30 € x 16 Bäume = 3.236,80 €

Der jährliche Folgeschnitt wäre mit 113 € / Baum zu veranschlagen, daraus folgt

134,47 € x 16 Bäume = 2.151,52 €

Da die Situation der Bäume „Am Jungstück“ vergleichbar ist mit denen in der Straße „An der Kirschheck“ kann dem Antrag aus Kostengründen nicht gefolgt werden.

Das Fachamt wird jedoch die Entwicklung des gesamten städtischen Baumbestandes in Mainz-Laubenheim weiterhin beobachten. Soweit eine nachhaltige Korrektur an einzelnen Standorten erforderlich wird, muss gemeinsam mit dem Ortsbeirat auch über die Möglichkeit der Baumartumstellung nachgedacht werden.